
Subject: Lungenentzündung?

Posted by [Juliie](#) on Sun, 05 May 2013 15:59:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Lieben,

ich wollte mal nen Tread aufmachen, da ich seit dem 1.05. ein Problem mit meinem Chin hab.

Ich stand früh Morgens auf und sah, dass Fiona in der Ecke saß, röchelte und starke Flankenatmung hatte.

Am Abend zuvor war sie noch vital und gut drauf, hat gefressen und ihr ging es gut.

Ihr Gewicht betrug zu dem Zeitpunkt 432 g (sie ist ca 6 Monate alt).

Nicht lange überlegt, sofort in die Notaufnahme gefahren zur Tierärztlichen Hochschule, da die Chinchillaexpertin Frau Dr. Baur dort arbeitet.

Dort wurde sie stationär behandelt.

Man hörte ihre Atmenwege ab, konnte aber nichts genauer sagen, diverse Dinge hätten der Fall sein können.

Fremdkörper, Infekt, sonstige.

Nasenausfluss hatte sie keinen, sie atmete auch weiterhin durch die Nase.

Die Atemgeräusche waren sowohl an der Lunge als auch in den Nebenhöhlen hörbar.

Habe sie da gelassen, da während der Untersuchung durch die Ärztin, da dies ja auch Stress fürs Tier ist, sie wieder extrem mit dem Röcheln anfang.

Auch als sie nur in der Transportbox saß war ihr Röcheln mehr als deutlich zu hören.

Ein Röntgenbild wurde gemacht.

Dort war zu sehen, dass die Lungenaktivität sehr stark eingeschränkt war.

Herz war gut, die restlichen Organe sowie die Luftröhre waren intakt.

Kein Fremdkörper erkennbar.

Ihre Körpertemperatur lag bei nur 35°C.

Es wurde gesagt, dass bei solch einem schlechte Zustand des Tieres keine Narkose machbar ist.

Nun blieb nur die Hoffnung, dass es "nur" ein Infekt sein kann...

Sie blieb bis Freitag dort, bekam schon einmal eine Antibiosebehandlung(über Spritze, da dies wohl weniger schädlich für den Darmtrakt ist), ein Probiotikum (wie benebac), um die

"zerstörten" Darmbakterien wieder aufzubauen,

Ein Bronchikum, um ggf. Schleim zu lösen usw.

Seit Freitag habe ich sie weider bei mir.

Sie musste in Quarantäne bleiben, da das andere Chin sie vllt. gestört hätte oder ich eine Angst vor der Ansteckungsgefahr hatte.

Die Atemgeräusche haben sich deutlich gebessert.
Ich habe sie nur ein ganz bisschen gehört, als sie schlief.

Sie wurde in der Klinik gepeppelt mit anmischbarem Pulver.
Ich wog sie abends und da hatte sie ein Gewicht von 435g.
Da ich nicht genau wusste, ob und wie oft sie dort diese Nahrung bekommen hatte, da sie eigentlich immer gut frisst, ließ ich es ersteinmal und schaute, wie sie selber die Nahrung aufnimmt.

Ich persönlich halte mich Zwangsfütterun immer gern solange zurück wie es geht, da die Tiere bis zu einem gewissen Punkt einen eigenen Willen haben sollten und auch wenn sie fressen sollte nur dann zugefüttert werden, wenn deutlich merkbar ist, dass es nicht anders geht (d.h. starke Gewichtsabnahme und grundsätzliche Appetitlosigkeit).

Gestern(Samstag) hatte ich sie dann wieder gewogen.
Sie hatte ein Gewicht von 405g.
Nun wusste ich nicht genau ob das dadurch kam, dass sie grundsätzlich gepeppelt wurde, oder weil sie wirklich nicht frisst.
Ich gab ihr 2 Luzernerlinge, die sie wie selbstverständlich annahm.
Ich wog die Pelletmenge auf 15g genau ab.
Packte eine hand heu rein um genau sehen zu können, ob sie ran ging oder nicht.
Die Wasserflasche füllte ich auf 250ml genau auf, um zu sehen, wie viel sie zu sich nahm(Gefahr zur Dehydrierung).
Heute morgen hatte sie alles in allem 7g Pellets gefressen, 40ml getrunken und das Heut war angerührt.

Nun denke ich, Angst hin oder her, es hat auch Einfluss auf ein Chin ob es gesund wird oder nicht, wie seine Umgebung ist.
Sie tat mir sehr leid weil sie alleine sitzen musste....genau wie das andere Chin.
Sie war sehr lustlos, obwohl sie einen guten und aktiven Eindruck machte.

Heute Morgen bekam sie Ihre Medikamete.
Einmal das Antibiotikum in Spritzenform alle 2 Tage(Bei einem Chin eine Hautfalte zu finden ist meines erachtens super schwer...seeeeehr viel Fell).

Weiter den oben geschriebenen Rest(2xtäglich.)
Da sie gut drauf ist, ich nun gar keine Geräusche mehr hörte, entschloss ich mich sie zu der anderen Chindame zu setzen...
Da sie sowieso die Angewohnheit hat, seit dem sie bei Farina ist, ihr ALLES nachzumachen, hoffe ich, dass sie dadurch zum Fressen angeregt wird und zu trinken.

Ich wartete bis 17:30Uhr ab, da ich heute morgen alles an Medikamenten gegeben hatte und

nicht wollte, dass sie 1. Stress hat weil sie eigentlich sau müde ist und 2. wegen der Medikamentenwirkung.

Beide waren super happy, Fiona musste erstmal rumrennen wie irre, alles anschauen was sich vllt verändert hat und wurde ordentlich von Farina verdonnert doch bitte liegen zu bleiben und sich endlich putzen zu lassen.

Auch da waren keine Atemgeräusche zu hören.

Ich hoffe nun, dass es wirklich nur ein Infekt ist.

Die Behandlung geht bis zum Samstag.

Heute Abend werde ich entscheiden, ob ich zufüttere oder nicht.

Seit umsetzen zu Farina war sie jetzt 3 Mal an der Trinkflasche und hat auch etwas gefressen.

Am Montag hätte ich einen Termin für den CT, das heißt: Narkose für das Tier und Stress.

Das möchte ich natürlich gern vermeiden wenns möglich ist.

Der CT wäre nur noch eine Variante gewesen sich die Atemwege anzusehen, wenn es keine Besserung gibt, da auf dem Röntgenbild nur das Lungenvolumen und Fremdkörper ersichtlich sind.

Liebe Grüße

Julia